

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 26. Oktober
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 26 octobre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.).

N^o 252

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.).

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Moratorien. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiro-
verkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Moratoires. — Banque Nationale Suisse. — Service international des
virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 62, Wert Fr. 3000;
d. d. Jonschwil, den 17. Juli 1911; Kreditor: August Vogel in Bütschwil,
Debitorin: Babetta Rutz in Diessenhofen, jetzt in Wattwil.

Der oder die Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, denselben
innert Jahresfrist (ab 1. Juli 1916) der unterfertigten Amtsstelle vorzu-
weisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird, eventuell Neuerstellung
desselben erfolgt. (W 239^a)

Flawil, den 19. Juni 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Der unbekannte Inhaber des von der Firma Ad. Bergner, Kunstschmiede
und Eisenhochbau, Waffenvogel 9, Bern, akzeptierten Wechsels von Fr. 2000
zugunsten des Stephan Mühllhausen, fällig am 1. September 1915, wird auf-
gefordert, diesen Wechsel innert der Frist von drei Monaten vom Datum der
ersten Publikation hinweg dem Gerichtspräsidenten III von Bern auszuhän-
digen, ansonst er amortisiert wird. (W 427^a)

Bern, den 17. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Le juge-instructeur du district de Sion invite le détenteur inconnu
de l'obligation communale nominative de la Ville de Sion, n^o 1059, de
la valeur de 500 francs, égarée, à la consigner au greffe de notre tri-
bunal, tenu par l'avocat J. Calpini, à Sion, dans le terme de six mois,
échéant le 28 avril 1917. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Sion, le 19 octobre 1916. (W 428^b)

A. Sidler.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung: Vertretungen. — Die Firma **Arnold Sonnenschein**
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seite 1538) hat ihr
Domizil: Schweizergasse 4, nicht 14.

Chemische Produkte. — 1916. 23. Oktober. Die Firma **Heinrich
Stahel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 159 vom 1. Mai 1901, Seite 633),
chemische Produkte, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Mehl und Getreide. — 23. Oktober. Die Firma **Gebr. Nötzli** in Zü-
rich 3 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1916, Seite 1425) erteilt Einzel-
prokura an Fräulein Luise Burkhardt, von und in Männedorf.

23. Oktober. Die Firma **Spatny, Rouček & Co., Proteinwerke. Futter-
mittel-Zentrale** in Rütshlikon (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. Mai 1916, Seite 837)
tritt in Liquidation. Dieselbe wird durch die beiden unbeschränkt haftenden
Gesellschafter Josef Spatny-Steinhuber und Ferdinand Rouček durchgeführt,
welche namens der Firma mit dem Zusatz in Liq. wie bis anhin Einzelunter-
schrift führen.

Vertretungen. — 23. Oktober. Die Firma **L. Armer** in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1915, Seite 599) verzeigt als Geschäftslokal:
Usterstrasse 5. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

23. Oktober. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)**
in Zürich (mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern
und Agentur in Lugano) (S. H. A. B. Nr. 120 vom 23. Mai 1916, Seite 817).
Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu Prokuristen ernannt:
Karl Hug, von Benken (Zürich), August Tinner, von Frösens (St. Gallen),
und Ednard Wanner, von Schaffhausen, alle drei in Zürich. Die Genannten
sind berechtigt, je zu zweien kollektiv untereinander oder mit einem andern
Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft als Prokuristen zu zeichnen.
Die Prokura von Hermann A. Zollinger ist erloschen.

23. Oktober. **Arbeitgeberverband schweiz. Maschinen-Industrieller** in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. März 1911, Seite 494). Die Statuten dieser
Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 29. Juli 1916 revidiert
worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sich folgende Ände-
rungen: Der Name lautet **Arbeitgeberverband schweiz. Maschinen- und Metall-
Industrieller**. Zweck des Verbandes ist die Wahrung der Interessen der Mit-
glieder als Arbeitgeber, insbesondere die einheitliche Behandlung und Regelu-
ng von Fragen, die sich auf das Verhältnis zwischen Arbeitgebern, Ausge-
stellten, Arbeitern und Lehrlingen beziehen. Mitglieder der Genossenschaft
können im Handelsregister eingetragene Firmen sein, die ein zur Maschinen-
oder Metallindustrie gehörendes Unternehmen mit mindestens 20 Arbeitern
und 10 Fidelekräften betreiben. Die Eintrittsgebühr, welche neu eintretende
Mitglieder zu entrichten haben, beträgt Fr. 5 pro beschäftigten Arbeiter. Die-

selbe kann durch die Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden.
Der Vorstand besteht aus 5—9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unter-
schrift namens des Verbandes führen Präsident, Vizepräsident oder Quästor
kollektiv je zu zweien oder je einer derselben mit einem der Sekretäre kol-
lektiv. Peter Emil Huber-Werdmüller, Caspar Wüst, Arnold Büel und Dr.
Ednard Sulzer-Ziegler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe be-
steht nunmehr aus: Fritz Funk, Präsident (bisher Vizepräsident); Dr. Heinrich
Zoelly, von Zürich, in Zürich 2, Vizepräsident; Alfred Dürler, von St. Gallen,
in Zürich 2, Quästor; Gustav Louis Naville (bisher Quästor); Robert Neher
(bisher); Haus Aebi, von Wynigen (Bern), in Burgdorf (Bern); Jacques Büchi,
von Winterthur, in Zürich 6; Hugo Sämman, von Remmendorf (Bern), in Gerla-
fingen (Solothurn), und Carl Sulzer-Schmid, von und in Winterthur, letztere
sechs Beisitzer. Als II. Sekretär ist gewählt worden: Dr. August Reichlin, von
Schwyz, in Zürich 8. Geschäftslokal: Theaterstrasse 5, Zürich 1.

Mehl und Futterartikel; Wein. — 23. Oktober. Die Firma
H. Hugentobler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909,
Seite 921) verzeigt als Geschäftslokal: Aeusserer Schaffhausstrasse 3.

Spezialmaschinen, Schreibmaschinen, usw. — 23. Ok-
tober. In der Firma **Alexander B. Otto** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 102 vom
2. Mai 1916, Seite 701) ist die Prokura von Arthur Erwin Meister erloschen.

Herrenmassgeschäft und Stofflager. — 23. Oktober.
Die Firma **Adalbert Cermák** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 385 vom 28. Sep-
tember 1905, Seite 1537) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 26.

24. Oktober. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Sulzberg** hat
sich mit Sitz in Pfäffikon am 25. August 1916 eine Genossenschaft ge-
bildet zwecks Einführung der elektrischen Energie und Abgabe von Licht
und Kraft in der Zivilgemeinde Sulzberg. Mitglied der Genossenschaft kann
jeder Gebäudeeigentümer der Zivilgemeinde Sulzberg werden. Der Eintritt
erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vor-
standes, bzw. der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und
Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20. Nach Inbetriebsetzung der
Anlage haben neu eintretende Mitglieder eine vom Vorstand festzusetzende
Eintrittsgebühr zu entrichten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche sechs-
monatige Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) jahres,
durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Aufhö-
ren der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschafts-
vermögen. Die Mitglieder haben keinerlei Jahresbeiträge zu bezahlen. Ueber die
Verwendung des nach Abzug der Amortisationskosten, Zinsen, Besoldungen
und jeder allfälligen weiteren Ausgaben verbleibenden Reingewinns be-
schliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-
schaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der
Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mit-
gliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach
ausen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar
kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst
Gubler, von Pfäffikon, in Sulzberg-Pfäffikon, Präsident; Johannes Kipp, von
Pfäffikon, in Berg-Pfäffikon, Vizepräsident und Quästor, und Adolf Meier,
von Hiltmau, in Riek-Pfäffikon, Aktuar.

Stroh- und Bastgeflechte, Import und Export. —
24. Oktober. Die Firma **H. Charpie** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 245 vom
20. Oktober 1915, Seite 1410) erteilt Prokura an Peter Blümm, von Schwan-
den (Glarus), in Zürich 1.

Uhren. — 24. Oktober. Die Firma **J. Hug** in Winterthur (S. H. A. B.
Nr. 370 vom 29. September 1903, Seite 1477), Uhrenmacherei und Uhren-
handlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei und Kolonialwaren. — 24. Oktober. Die Firma
Sal. Strässler, Bäcker in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. August
1900, Seite 1191) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Strässler** in Winterthur, welche die Aktiven und
Passiven der ersten übernimmt, ist Emil Strässler, von und in Winterthur.
Bäckerei und Kolonialwaren. Brunnengasse 49.

24. Oktober. Unter dem Namen **Viehztuchtgenossenschaft Andelfingen** hat
sich mit Sitz in Gross-Andelfingen am 6. August 1916 eine Ge-
nossenschaft gebildet, welche die Hebung der Viehzucht im allgemeinen und
speziell die Heranziehung eines rassenreinen Zuchtviestammes der Simmen-
taler Fleckviehrasse zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft ist jeder
Rindviehbesitzer der beiden Gemeinden Andelfingen. Auch auswärtige, wohn-
ende Viehbesitzer können auf Antrag des Vorstandes aufgenommen werden,
jedoch ohne Anteil am Genossenschaftsvermögen. Ein- und Austritt erfolgen
gemäss Art. 683/4 O. R. Beim Hinschiede eines Genossenschafters gehen
dessen Rechte und Pflichten auf einen der Erben über. Die von den Mit-
gliedern zu leistenden Beiträge werden durch den Vorstand alljährlich nach
dem Rechnungsergebnis auf die Stückzahl der Kühe und 1/4-jährigen be-
legten Rinder berechnet, mit der besonderen Bestimmung, dass die zu leisten-
den Beiträge für Zuchtbiertiere doppelt so hoch angesetzt werden als für
das übrige Zuchtvieh. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für
die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür
nur das Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Gewinn wird nicht beab-
sichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der
Vorstand von sechs Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand
vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar
gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus:
Hans Himmel, von und in Klein-Andelfingen, Präsident; Joachim Bischoff,
von Weinfelden, in Gross-Andelfingen, Vizepräsident; Johann Graf, von und
in Gross-Andelfingen, Aktuar; Jakob Hirt, von und in Klein-Andelfingen,
Quästor; Albert Keller-Frey, von und in Klein-Andelfingen, Zuchtbuchführer,
und Heinrich Stäubli, von und in Gross-Andelfingen, Beisitzer.

Kunstvollefabrikation. — 24. Oktober. Jacques Glass, von
Busk (Russ. Polen), in Genf (Voiegreuse 20), Isaak Glas-Rosenthal, von Zü-
rich, in Zürich 4, und Schlama Glas-Zimmer, von Zürich, in Zürich 3, haben

unter der Firma **Gebrüder Glass** in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Oktober 1916 ihren Anfang nahm. Kunstwollefabrikation. Hardturnstrasse 90 und 82.

Import, Export. — 24. Oktober. Inhaber der Firma A. Assouad in Zürich 1 ist Alexander Assouad, von Aleppo (Türkei), in Zürich 1. Import, Export. Kaspar Escherhaus, Stampfenbachstrasse 19.

Grossbuchbinderei. — 24. Oktober. Die Firma **G. Wolfensberger** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1913, Seite 153) verzeigt als Geschäftslokal: Dianastrasse 9.

24. Oktober. Eintragung von Amtes wegen, infolge Aenderung der Strassenbenennung: Die Firma **Charles Misch, Schuhhaus Essor** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1033) verzeigt als Geschäftslokal: Stadthausstrasse 137.

Pneumatiks und dgl. — 24. Oktober. Die Firma **M. Bachmann-Weiss** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 6. Dezember 1915, Seite 1633) und damit die Prokura Karl Bachmann-Weiss, Fabrikation und Handel in Pneumatiks und dgl., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober. Nachstehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Holz und Kohlen. — **E. Schmidhauser** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, Seite 393), Holz- und Kohlenhandlung.

Hotel und Restaurant. — **Max Nagler** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, Seite 1407), Betrieb des Hotel und Restaurant Krone.

Milch, Butter, Konserven. — **F. Boulanger** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, Seite 987), und damit die Prokura Frida Boulanger geb. Kögel; Milch, Butter, Konserven.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Metzgerei, Wirtschaft. — 1916. 18. Oktober. Die Firma **Geschwister Hensler, Metzgerei und Wirtschaft**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 207 vom 23. September 1898, Seite 1113), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Tino

Ufficio di Bellinzona

Tipografia. — 1916. 17. Oktober. Carlo Leins, fu Sebastiano, e Carlo Vescovi, di Valerio, entrambi di e domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a datare dal giorno 17. corr. mese una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Leins e Vescovi**, sotto l'insegna Tipografia commerciale Bellinzonese, in Bellinzona. Esercizio dell'arte tipografica ed affini.

Commestibili, vini, prestino. — 23. ottobre. Proprietario della ditta **Pacciorini Luigi**, in Ravechia di Bellinzona, è Luigi Pacciorini, fu Andrea, di Bellinzona, domiciliato in Ravechia. Ditta già incominciata nel maggio 1885. Negozio di commestibili, prestino, vini, con esercizio di osteria.

Ufficio di Lugano

Commestibili, coloniali, tabacchi. — 23. ottobre. La ditta **Macci Amalia**, in Magliaso, commestibili, coloniali e tabacchi (F. u. s. di c. 18 giugno 1889), viene cancellata per cessazione di commercio.

Caffè-ristorante. — 23. ottobre. La ditta **Giuseppe Steffanina**, in Ponte Tresa (F. u. s. di c. 8 gennaio 1913, n° 5, pag. 29), ha cessato di esercitare l'hôtel restaurant Crivelli a Ponte Tresa ed ha trasferito in Lugano la sua sede nonché il domicilio del titolare, ove ha assunto l'esercizio del «Caffè-Ristorante Duomo».

Stoffe. — 23. ottobre. Titolare della ditta **Francesca Ved. fu Antonio Regazzoni**, in Lugano, è Francesca Regazzoni, ved. fu Antonio, di Lugano, suo domicilio. Stoffe.

Commestibili. — 23. ottobre. Titolare della ditta **Balmelli Viero**, in Lugano, è Viero Balmelli, di Francesco, di Comolengo, domiciliato a Lugano. Commestibili.

23. ottobre. La società in nome collettivo «Sailer & Cⁱ» in Calprino, fabbricazione e vendita di birra e commercio di generi affini (F. u. s. di c. 7 gennaio 1903, n° 6, pag. 22), rettificata e completa la propria ragione sociale in: **Fabbrica Luganese di birra, Sailer & Cⁱ**.

Farmacia. — 23. ottobre. Arnoldo Ghiringhelli, fu Francesco, di Bellinzona, e Pietro Alberga, di Aureliano, di Mniti Beccaria (Italia), entrambi domiciliati in Lugano, hanno qui costituita una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Alberga & Ghiringhelli**, principitata col 1° ottobre 1916. Esercizio della farmacia Nazionale. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Glaces de montre incassables. — 1916. 23. ottobre. Jules-Emile Bourquin, du Locle, et Albert Léderrey, de Lutry, Cully et Grandvaux, tous deux domiciliés à Avenches, ont constitué à Avenches, sous la raison sociale **Bourquin & Cie.**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er octobre dernier. L'associé Jules Bourquin a scellé la signature sociale. Fabrique de glaces de montre incassables.

Bureau de Payerne

Café. — 23. octobre. Fritz fils de Rodolphe Jöhr, chef de la maison Fritz Jöhr, à Marnand (F. o. s. du c. du 14 septembre 1908, n° 230, page 1598), fait inscrire qu'il a renoncé à son commerce d'épicerie et d'exploitation du Café de la Poste. Il est actuellement domicilié à Payerne, où il exploite le Café Savary-Barbey, Grande Rue.

Imprimeur. — 23. octobre. La raison C. Plumettaz, imprimeur à Payerne (F. o. s. du c. des 14 novembre 1913 et 25 mars 1915), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Alimentation générale; agglomération et cassage du sucre. — 23. octobre. La maison **Ch. Petitpierre**, à Neuchâtel, inscrite dans le registre du commerce de cette ville le 8 septembre 1916 (F. o. s. du c. du 14 septembre 1916, n° 216, page 1410), a créé à Payerne, sous la même raison, une succursale qui est représentée par le chef de l'établissement principal Charles Petitpierre, de Neuchâtel, et les deux fondés de procuration Louis Mayor, d'Echallens, et Paul Wenker, de Champion (Berne), tous domiciliés à Neuchâtel. Alimentation générale, usine pour l'agglomération et le cassage de sucre.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 17. octobre. Sous la dénomination Société de Fromagerie des Coeudres, il s'est fondé avec siège aux Coeudres, commune de la Sagne, une société coopérative ayant pour but l'achat et la vente du lait, la fabrication et la vente des fromages et d'une manière générale l'exploitation au profit des membres de la Fromagerie des Coeudres. Les statuts sont du 13 octobre 1916. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre

de la société il faut être admis par la majorité des sociétaires et adhérer par sa signature aux statuts et règlements de la société, en payant la finance d'entrée statutaire. On cesse de faire partie de la société: a) Par la sortie; b) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que moyennant un avertissement de deux mois. Le sociétaire sortant perd tout droit au mobilier et ustensiles de la société qui restent la propriété de celle-ci jusqu'à sa dissolution. La caisse est alimentée par: 1° La finance d'entrée des sociétaires fixée à fr. 2 par vache recensée dans l'étable de ceux-ci; 2° le montant des amendes. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale des sociétaires; b) le comité de direction; c) les vérificateurs de comptes; d) la commission de surveillance. Le comité de direction est composé de trois membres: un président, un secrétaire, un caissier. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire, ou du président et du caissier du comité de direction. Les bénéfices nets seront répartis entre les sociétaires proportionnellement aux quantités de lait qu'ils auront fournies pendant chaque exercice annuel. Ils résultent du bilan annuel qui sera établi selon les règles de l'article 656 du C. O. Le comité est composé comme suit: Président: Henri Perrin, fils d'Ulysse, domicilié à Plamboz (commune de Brot-Plamboz); secrétaire: Charles Ducommun, fils d'Eugène; caissier: Walther-Arthur Thiebaut, fils de James; ces deux domiciliés aux Coeudres (commune de la Sagne).

Horlogerie. — 18. octobre. La société en nom collectif «Dubois-Peseux & Co.», horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 janvier 1914, n° 9), modifie sa raison qui sera désormais Dubois-Peseux & Co. Fabrique Lavina, succ. de Paul W. Brack.

19. octobre. Sous la dénomination de Fromagerie de Miéville, il a été constitué, par statuts du 16 octobre 1916, une société coopérative dont le siège est à Miéville (la Sagne), qui a pour but de permettre à ses membres de tirer le meilleur rendement possible du lait par l'exploitation d'une fromagerie. La société est régie par les statuts et par le titre 27 du C. O. La durée de la société est illimitée. Tout agriculteur ou propriétaire d'exploitation agricole peut devenir membre de la société moyennant: a) admission par la majorité absolue des sociétaires réunis en assemblée générale; b) adhésion par sa signature aux statuts et règlements de la société; c) paiement d'une finance d'entrée statutaire de fr. 6. On cesse de faire partie de la société: a) Par la sortie; b) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale; c. par la mort. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que moyennant un avertissement de deux mois. L'exclusion ne peut être prononcée qu'à la majorité des 3/4 des membres présents à une assemblée générale, et sur préavis motivé du comité directeur. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. L'avoir social forme seul la garantie des créanciers de la société. La caisse de la société est alimentée par: a) La finance d'entrée statutaire de chaque sociétaire; b) le montant des amendes. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale des sociétaires; 2° le comité de direction; 3° les vérificateurs de comptes. Le comité de direction est composé de trois membres: un président, un secrétaire, un caissier. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction. Les bénéfices nets seront répartis entre les sociétaires proportionnellement aux quantités de lait fournies pendant chaque exercice annuel. Les bénéfices nets résultent du bilan annuel qui sera établi selon les règles de l'article 656 du C. O. Le comité de direction est composé comme suit: Président: Joël Matile, fils d'Emile, domicilié à Miéville (la Sagne); secrétaire: Charles Botteron, fils de William, domicilié à la Corbatière (la Sagne); caissier: Camille Jaquet, fils de Louis-Paul, domicilié à Miéville (la Sagne).

Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. — 21. octobre. La société en nom collectif **Rueff frères, successeurs de Maurice Rueff**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 mars 1914, n° 53), ajoute à son genre de commerce: Fabrication, achat et vente de bijouterie et orfèvrerie.

Bureau du Locle

21. octobre. Le chef de la maison **Chs. Schaller, Hôtel et scierie du Saut-du-Doubs**, aux Brenets, est Charles Schaller, fils de Fritz, de Kappelen (Berne), domicilié au Saut-du-Doubs. Exploitation de l'Hôtel-Pension et de la scierie du Saut-du-Doubs. Bureaux: Saut-du-Doubs, Brenets.

Genf — Genève — Ginevra

Vins et spiritueux en gros. — 1916. 21. octobre. Le chef de la maison **L. Epstein**, aux Eaux-Vives, est Léiba dit Léopold Epstein, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de vins et spiritueux en gros. 6, Avenue des Vollandes.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen — Inscriptions — Inscrizioni

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 17. octobre. Jules Miserez, boîtier, né en 1880, originaire de la Joux (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue du Grenier 26.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 10. Oktober. Arthur Bietenholz, Ingenieur, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Arth. Bietenholz, Ingenieur», in Basel), und Ida geb. Pfund, nun in Gütertrennung lebend, haben durch Vertrag vom 4. Oktober 1916 vereinbart, dass die bisher auf den Namen beider Ehegatten eingetragene Liegenschaft Sektion II, Parzelle 2275, Markircherstrasse 5, dem Ehemann zu Alleineigentum gehören soll.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers du 28 septembre 1916.

(Journal officiel du 30 septembre 1916)

Art. 1er. Il est accordé de plein droit, dans tous les départements, aux locataires présents sous les drapeaux, pour le paiement des termes de leur loyer qui, soit par leur échéance normale, soit par leur échéance prorogée par les décrets des 14 août, 1er et 27 septembre, 27 octobre,

17 décembre 1914, 20 mars, 17 juin, 14 septembre, 28 décembre 1915, 28 mars et 28 juin 1916, deviennent exigibles à dater du 1^{er} octobre jusqu'au 31 décembre 1916 inclusivement, un délai qui expirera le 1^{er} janvier 1917.

Ces dispositions sont applicables aux veuves des militaires morts sous les drapeaux depuis le 1^{er} août 1914, aux femmes des militaires disparus depuis la même date ou aux membres de leur famille qui habitaient antérieurement avec eux les lieux loués, ainsi qu'aux militaires réformés à la suite de blessures ou de maladies contractées à la guerre pendant les six mois qui suivent la date de la réforme.

Les locataires appelés sous les drapeaux et qui, par la suite, auraient été placés en sursis d'appel ou renvoyés dans leurs foyers conserveront, dans tous les cas, le bénéfice des prorogations qui leur ont été accordées pour les termes courus pendant la période correspondante à leur présence effective sous les drapeaux.

En cas de décès du locataire après sa mise en sursis d'appel ou son renvoi dans ses foyers, sa veuve ou ses héritiers en ligne directe jouiront dans les mêmes limites du bénéfice de la prorogation.

Sont également admises au bénéfice des dispositions prévues au premier alinéa du présent article les sociétés en nom collectif dont tous les associés et les sociétés en commandite dont tous les gérants sont présents sous les drapeaux.

Art. 2. Il est accordé aux locataires non présents sous les drapeaux un délai de même durée que celui prévu à l'article 1^{er} et pour le paiement des mêmes termes, à la condition qu'ils rentrent dans les catégories ci-après:

1^o Dans les portions de territoire énumérées au tableau annexé au présent décret, tous les locataires, quel que soit le montant de leur loyer.

2^o A Paris, dans les communes du Département de la Seine et dans les communes de Saint-Cloud, Sèvres et Meudon (Seine-et-Oise), les locataires dont les loyers annuels rentrent dans les catégories suivantes:

a) Loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000, que les locataires soient patentés ou non patentés;

b) loyers annuels supérieurs à fr. 1000, mais ne dépassant pas fr. 2500, lorsque les locataires sont des industriels, commerçants ou autres patentés.

3^o Dans les villes de 100,000 habitants et au-dessus, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600.

4^o Dans les villes de moins de 100,000 habitants et de plus de 5000 habitants, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 300.

5^o Dans les autres communes, les locataires dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 100.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier devant le juge de paix que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés. Cette faculté ainsi accordée aux propriétaires n'est pas admise à l'encontre des locataires visés par le n^o 2 du présent article dont le loyer annuel est inférieur ou égal à fr. 600, à moins qu'il ne s'agisse de locataires dont les traitements ou appointements fixes sont, au jour de la réclamation, y compris toutes indemnités, égaux ou supérieurs à fr. 3000 par an.

Art. 3. En ce qui concerne les locataires non présents sous les drapeaux et ne rentrant dans aucune des catégories visées à l'article 2 ci-dessus, mais admis par les décrets antérieurs à bénéficier des prorogations de délai, savoir:

1^o Les commerçants, industriels et autres patentés, ainsi que les non patentés, locataires dans les territoires énumérés dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914, mais ne figurant plus dans celle annexée au présent décret.

2^o Les commerçants, industriels et autres patentés, locataires dans les territoires autres que ceux figurant dans la liste annexée au décret du 1^{er} septembre 1914, le paiement des loyers est réglé de la façon suivante:

a) Pour les termes venant à échéance entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1916 inclusivement, une prorogation jusqu'au 1^{er} janvier 1917 est accordée, sous réserve par le locataire de faire une déclaration qu'il est hors d'état de payer tout ou partie des dits termes.

Cette déclaration est faite au greffe de la justice de paix où elle est consignée sur un registre et il en est délivré un récépissé.

Elle doit être effectuée au plus tard la veille du jour où le paiement doit avoir lieu. Le propriétaire en est avisé par les soins du greffier au moyen d'une lettre recommandée avec avis de réception.

Au cas où le propriétaire veut contester cette déclaration, il cite le locataire devant le juge de paix. Le locataire doit présenter toutes preuves à l'appui de sa déclaration.

b) Pour les termes échus qui, ayant bénéficié de prorogations, deviendront exigibles entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1916 inclusivement, il est accordé une prorogation jusqu'au 1^{er} janvier 1917.

Toutefois, le propriétaire est admis à justifier que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes ainsi prorogés.

Art. 4. En ce qui concerne les locataires visés aux articles 1^{er}, 2 et 3 ci-dessus, les congés, les baux prenant fin sans congé, ainsi que les nouvelles locations, sont régis par les dispositions suivantes:

1^o Est suspendu jusqu'au 1^{er} janvier 1917, sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914, l'effet des congés qui, normalement ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, se produira entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1916 inclusivement;

2^o sont prorogés jusqu'au 1^{er} janvier 1917 les baux prenant fin sans congé qui, normalement ou par suite de prorogations résultant des décrets antérieurs, viendront à expiration entre le 1^{er} octobre et le 31 décembre 1916 inclusivement, à charge pour le locataire de prévenir le propriétaire au moins un mois à l'avance par lettre recommandée avec avis de réception.

Si le locataire est présent sous les drapeaux, la prorogation est accordée sous les conditions et réserves déterminées par l'article 3 du décret du 27 septembre 1914;

3^o Si les locaux ayant fait l'objet des suspensions de congé ou des prorogations de bail visées aux n^{os} 1 et 2 ci-dessus sont ou demeurent reloués au profit d'un tiers, le point de départ de cette relocation est ajourné jusqu'au 1^{er} janvier 1917, sauf accord contraire entre les parties;

4^o lorsqu'un locataire a conclu une nouvelle location et s'il jouit, pour son ancienne location, de la suspension de congé ou de la prorogation prévue par les n^{os} 1 et 2 ci-dessus, il ne peut être astreint au paiement de la nouvelle location tant que l'entrée en jouissance n'a pas lieu.

Toutefois, le propriétaire a la faculté de demander au juge de paix la résiliation de la nouvelle location.

Art. 5. En cas de mort sous les drapeaux d'un locataire, ses héritiers ou ayants droit peuvent, si le contrat contient une clause de résiliation en cas de décès ou ne stipule pas expressément la continuation du bail en cas de décès, être autorisés, par le juge de paix, à défaut d'ac-

cord avec le propriétaire, à sortir des lieux loués sans avoir à acquitter préalablement les termes, et le cas échéant, les indemnités dues en vertu du contrat ou de l'usage des lieux. Ce magistrat fixe dans sa sentence les délais accordés pour le paiement des sommes ainsi dues au propriétaire.

Art. 6. En cas de loyer payable d'avance, le locataire, à défaut de paiement à l'époque fixée par le bail ou par l'usage des lieux, ne peut être cité par le propriétaire devant le juge de paix, comme il est dit aux articles ci-dessus, qu'après que les termes sont échus.

Si le locataire a versé au propriétaire, au début de la location, les derniers termes à échoir, il ne peut, jusqu'à concurrence des sommes ainsi payées d'avance, être cité à raison des termes échus.

Les dispositions du présent article sont applicables seulement dans les portions de territoire énumérées au tableau annexé au décret du 1^{er} septembre 1914.

Art. 7. Les règles établies par les articles précédents s'appliquent, sous les mêmes conditions et réserves, aux locataires en garni.

Art. 8. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont de la compétence du juge de paix du canton où est situé l'immeuble loué et sont régies par les dispositions de l'article 6 du décret du 1^{er} septembre 1914.

Ce magistrat entend les parties en son cabinet. A défaut de conciliation, il renvoie l'affaire en audience publique pour le prononcé de la sentence.

En cas de refus des délais demandés par le locataire, si, à raison du prix annuel de la location dépassant fr. 600, le juge de paix n'est pas compétent d'après la loi du 12 juillet 1905 pour connaître de l'action en paiement des loyers, il renvoie le propriétaire à se pourvoir pour ce paiement, par les voies de droit.

Art. 9. Son admis à bénéficier du présent décret:

1^o Les ressortissants des pays alliés et neutres;

2^o Les Alsaciens-Lorrains, les Polonais et les Tchèques, sujets des empires d'Allemagne et d'Autriche-Hongrie, qui ont obtenu un permis de séjour en France.

Art. 10. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 11. Sont maintenues les dispositions des décrets antérieurs relatifs à la prorogation des délais en matière de loyers en ce qu'elles ne sont pas contraires au présent décret.

Art. 12. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères; le garde des sceaux, ministre de la justice; les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, de l'intérieur, du travail et de la prévoyance sociale, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Tableau dressé en exécution de l'article 2 du décret du 28 mars 1916.

Aisne. — Ardennes. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise (arrondissements de Compiègne et de Senlis). — Pas-de-Calais (arrondissements d'Arras, Béthune et Saint-Pol). — Seine-et-Marne (arrondissements de Coulommiers, Meaux, Melun et Provins). — Somme (arrondissements d'Amiens, Doullens, Montdidier et Péronne). — Territoire de Belfort. — Vosges (arrondissements d'Epinal et de Saint-Dié).

Liste des départements dressée en conformité de l'article 1^{er} du décret du 1^{er} septembre 1914, relatif à la prorogation des loyers.

Aisne. — Ardennes. — Aube. — Doubs. — Eure. — Haute-Marne. — Haute-Saône. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise. — Pas-de-Calais. — Seine. — Seine-et-Marne. — Seine-Inférieure. — Seine-et-Oise. — Somme. — Vosges. — Territoire de Belfort.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Oktober — Situation hebdomadaire du 23 octobre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation	
	Fr.	Fr.	Encaisse métallique
Metallbestand:			Or.
Gold	287,034,312 43		
Silber	55,219,290. —		Argent
	342,253,602. 43	—	564,029. 35
Darlehens-Kassascheine	4,674,325. —	—	851,950. —
Portefeuille	181,713,397 85	+	2,853,315 38
Lombard	17,785,018 95	+	479,311. 86
Wertschriften	7,444,003 95	—	7,266. 80
Korrespondenten	55,736 342 39	+	4,714,235. 44
Sonstige Aktiva	15,264,556 32	+	497,631. 32
	624,871,246. 89		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	27,440,858. 48	—	—
Notenumlauf	458,249,990. —	—	41,630. —
Giro- u. Depotrechnungen	120,370,605 09	—	5,205,881 76
Sonstige Passiva	15,809,793 32	+	2,940,283. 73
	624,871,246. 89		
Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1916.		Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1916.	
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1916.		Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1916.	
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %). supprimé le 3 août 1914.	

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinkommenskurs vom 26. Oktober an — Cours de réduction à partir du 26 octobre

Deutschland	Fr. 93.25 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	62.25 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	62.25 = 100 „	Hongrie
Italien	81.25 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

BENZ**ERSTE WELTMARKE**

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Öl, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation**Kolonialwaren**

Tüchtiger und bestempfohlener Herr, der mit der ganzen Kolonialwaren-Branche und speziell auch mit dem Einkauf wie auch mit dem Kalkulationswesen gut vertraut ist, wird von grösserer Firma als

Stütze des Chefs

gesucht. — Schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo, Referenzen und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre D 4337 Z Publicitas A. G., Zürich. 2411

**Erste Actienbrennerei
Basel & St. Ludwig****Einladung**

zur

18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäreauf Samstag, den 4. November 1916, nachmittags 3 Uhr
Margarethenstrasse 59**Traktanden:**

1. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
2. Geschäftsbericht pro 1915/16.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1916. Feststellung der Dividende und deren Auszahlung sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl des Rechnungsrevisors und eines Suppleanten.
6. Unvorhergesehenes.

Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens einen Tag zuvor auf dem Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmerkarte zugestellt wird.

Die Rechnungsablage liegt vom 23. Oktober cr. ab in unserm Bureau auf. 2421 (6110 Q)

Basel, den 23. Oktober 1916.

Der Verwaltungsrat.**Regina Hotel Jungfraublick & Rugen Hotel A. G.
in Interlaken** **$4\frac{1}{4}\%$ Anleihen I. Hypothek von urspr. Fr. 1,200,000**Infolge vorgenommener Auslösung werden folgende 10 Obligationen von je Fr. 1000 per 31. Oktober 1916 fällig: N^o 105, 333, 460, 509, 551, 755, 894, 974, 1038, 1054.

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 24. Oktober 1916, in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 2. November 1915 betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges, ist der schuldenrischen Gesellschaft zur Einlösung dieser 10 Obligationen Stundung erteilt worden bis 31. Dezember 1920.

Mit gleicher Verfügung ist der Schuldnerin zur Einlösung der auf 31. Oktober 1916 verfallenden jährlichen Zinscoupons Termin gewährt worden bis 31. Dezember 1918.

Die gestundeten Kapital- und Zinsbeträge werden vom 31. Oktober 1916 hinweg zu 5 % verzinst.

Interlaken, den 25. Oktober 1916.

(2419)

Der Verwaltungsrat.**Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A.-G.**

(Aeberli-Makadam- und Asphaltwerke)

Solothurn**Ausserordentliche Generalversammlung**

Samstag, den 11. November 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung.
2. Revision der Statuten zum Zwecke:
 - a) Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Bern.
 - b) Erhöhung des Aktienkapitals.
 - c) Erweiterung des Geschäftszweckes.
3. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates und eines Zensorsuppleanten.
4. Varia.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung werden unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Versammlungslokal abgegeben. 2420 (S 1234 Y)

Solothurn, den 24. Oktober 1916.

Der Verwaltungsrat.**Früchte & Gemüse A. G. in Bern**

In der Generalversammlung vom 29. April 1916 wurde beschlossen, das bisher emittierte Aktienkapital von Fr. 30,000 sei auf Fr. 6000 durch Abstempfung der Aktien auf Fr. 100 herabzusetzen. Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 670 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft, Theodor Kochergasse Nr. 4 in Bern, anzumelden. Gleichzeitig wurde eine neue Emission von 90 Aktien von je Fr. 100 beschlossen. 2416

Bern, den 18. Oktober 1916.

Der Verwaltungsrat. **$4\frac{1}{2}\%$ Obligationen**

der

**Società Anonima Elettricità Alta Italia
in TURIN****Emission 1899, 1903 und 1912**

Der am 1. November 1916 fällige Semester-Coupon von Fr. 11. 25 obgenannter. Anleihen wird spesenfrei eingelöst:

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,

in Bern: bei den Herren A. Sarasin & Co;

in Bern: bei der Spar- und Leihkasse

in Bern:

in Genf: bei den Herren Chenevière & Co;

in Neuenburg: bei den Herren Berthoud & Co;

in Zürich: bei der Basler Handelsbank; Wechselstube, (6116 Q) 2422 1

bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Kurhaus Davos A. G., Davos-Platz **4% Hypothekar-Anleihe im ersten Range
von Fr. 750,000**

In der heute vor Notar vorgenommenen siebenten Auslösung sind folgende 15 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 30. April 1917 gezogen worden:

Nr. 20, 41, 43, 48, 84, 119, 179, 332, 423, 438, 537, 570, 575, 719, 740.

Mit dem 30. April 1917 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einlieferung der Titel und aller nicht verfallenen Coupons am 30. April 1917:

in Basel: beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.,

in Chur: bei der Rhätischen Bank,

in Davos-Platz: bei der Gesellschafts-Kasse,

bei der Rhätischen Bank,

in St. Moritz: bei der Rhätischen Bank.

Basel, den 25. Oktober 1916.

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ed. Kern, Präsident.

(6122 Q) 2423 1

Handels-Auskünfte**Renseignements commerciaux****Schweiz. Verband Creditreform**

(Vereinigung gegen schädliches Creditgeben)

Union suisse „Creditreform“

(Ligue contre l'abus du crédit)

Gegründet 1888

Fondée en 1888

Aaran: E. Hoffmann & Sohn.

Aldorf: J. Walker-Lüssi.

Basel: Steigmeier & Cie.

Bern: R. Wetter-Kofmel.

Biel: G. Fehmann.

Burgdorf: E. Howald.

Chaux-de-Fonds: Paul Robert.

Chur: Chr. Meuli.

Davos-Platz: P. Steiner.

Einsiedeln: B. Trinker.

Flenz: P. E. Grandjean.

Frauenfeld: Th. Thalmann & Sohn.

Genf: John Grobet.

Glarus: P. Schmid & Sohn.

Herisau: Johs. Douz.

Langenthal: E. Spycher.

Lansanne: E. Cavin.

Locarno: J. Rütishauser.

Lucerne: H. Rosset.

Lugano: Otto Schäfer.

Luzern: L. Widmer.

Mendrisio: Rinaldo Borella.

Montreux: A. Défago.

Nenckel: Robert Legler.

Nyon: L. Vadel.

Reinach-Menziken: H. Habermacher, in Pfaffikon.

Samaden: P. Gori.

St. Gallen: Otto Baumann.

Ste-Croix: H. Addor.

Schaffhausen: Schärer & Rubli.

Solothurn: Dr. Aug. Pflüger.

Vevey: Alois Jordan.

Wattwil: M. Tschudi-Grob.

Weinfelden: Paul Thüruher.

Winterthur: Jean Diener.

Yverdon: Wm. Gilland.

Zolingen: Max Hauri.

Zug: Alois Holz. (3473 Z) 1986.

Zürich: Hermann Peter.


Automat-Buchhaltung
richtet ein
8,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15